

„Mögliche Bewerbungsfehler“

Folgende Bewerbungsfehler sind also real und tatsächlich AkademikerInnen passiert, die häufig davon überzeugt sind, über perfekte Bewerbungsstrategien zu verfügen:

1. Ich sende per E-Mail einen Lebenslauf an ein Unternehmen, aber kein Bewerbungsschreiben (sondern nur ein kurzes Mail mit dem Hinweis, bei dem Unternehmen arbeiten zu wollen).
2. Ich formuliere zwar ein Bewerbungsschreiben, aber verwende in der Anrede ein formloses „Hallo Frau ...“!
3. Ich sende ein E-Mail mit der Anfrage, ob es sich lohnt, mich bei dem Unternehmen zu bewerben und ob ein persönliches Gespräch möglich sei. Auf die Antwort, dass eine Bewerbung immer möglich sei und die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch von dem Bewerbungsinhalt abhängt, melde ich mich bei dem Unternehmen nicht mehr.
4. Ich schreibe in dem Bewerbungsschreiben, dass ich das Unternehmen für den idealen Arbeitgeber für mich halte, vergesse aber zu beschreiben, warum ich der/die ideale ArbeitnehmerIn für dieses Unternehmen sein könnte.
5. Ich recherchiere vor dem Bewerbungsgespräch nicht, welche Dienstleistungen / Produkte das Unternehmen anbietet (Das gehört tatsächlich zu den wesentlichsten Hausaufgaben.) und erfrage das in dem Bewerbungsgespräch.
6. Ich sende 100 „Standard“-Bewerbungen ab und wundere mich, dass ich keine Antwort erhalte. (Danach sind BewerberInnen häufig davon überzeugt, dass keiner sie will, sie am Arbeitsmarkt nicht gebraucht werden usw.)
7. Ich komme zum Bewerbungsgespräch und verlange ein außergewöhnlich hohes Gehalt, ohne mich vorher erkundigt zu haben, was in der Branche handelsüblich ist. (Der/Die ChefIn wird mich auch dann nicht nehmen, wenn ich auf ein niedrigeres Gehalt eingehen würde, weil er/sie davon überzeugt ist, dass ich mit der Bezahlung nicht zufrieden sein werde und nur so lange bleibe, bis ich ein besseres/passenderes Jobangebot gefunden haben.)
8. Auf die Frage des/der PersonalchefIn, welche Schwächen ich habe, antworte ich „Schwächen, wieso Schwächen, mir fallen nur Stärken ein.“ (Jeder Mensch hat Schwächen, auch wenn ich nicht alle preisgeben möchte, so sollte ich auf die Frage vorbereitet sein und mit meiner Antwort die Fähigkeit zur Selbstkritik unter Beweis stellen.)
9. Ich verlange nach dem Bewerbungsgespräch die Fahrtkosten vom Arbeitgeber, obwohl dies nicht vereinbart war. (Ich verbleibe so als Negativerinnerung im Gedächtnis des Arbeitgebers und habe auch in Zukunft eher wenig Chance auf einen Job in diesem Unternehmen.)